

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 25 (1965)

Rubrik: Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besonderen Dank schuldet die SVZ den Eidgenössischen Räten, der obersten Landesbehörde, dem Eidgenössischen Departement für Verkehr und Energiewirtschaft und dessen Vorsteher, Herrn Bundesrat Dr. Willy Spühler, für die tatkräftige Unterstützung, die eine Beteiligung unsererseits an den Swiss Centres in New York und London ermöglichte, namentlich auch dem Eidgenössischen Amt für Verkehr, das unsere Anliegen bei den einzelnen Departementen vertrat. So wurde durch das Eidgenössische Politische Departement die Entsendung ausländischer Regierungsvertreter an die Jubiläumsfeier in Zermatt-Cervinia möglich gemacht. In Zusammenarbeit mit dem gleichen Departement konnten verschiedene Gruppen von Stagiaires (Anwärter auf die diplomatische Laufbahn) über die touristische Werbung im Ausland orientiert werden. Zusammen mit der Abteilung für Information und Presse und der Abteilung für internationale Organisationen sowie dem Delegierten für Technische Zusammenarbeit betreuten wir verschiedene touristisch interessierte Persönlichkeiten aus aller Welt. Besonderen Dank haben wir dem Eidgenössischen Statistischen Amt für die jeweils prompte Belieferung mit den touristischen Frequenzen abzustatten. Im Sinne unseres alten Postulates, die Wirtschafts-, Kultur- und Verkehrswerbung noch besser zu koordinieren und damit die «Präsenz der Schweiz» weltweit zu stärken, wurde die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und mit der Stiftung «Pro Helvetia» intensiviert, ebenso mit der Swissair, die in erfreulicher Weise ihre Werbepolitik besonders in überseeischen Gebieten stark auf die Schweiz ausrichtete und bei verschiedenen gemeinschaftlichen Aktionen mitwirkte. Dankbar anerkennen wir die enge und wirkungsvolle Zusammenarbeit mit den SBB, PTT, dem Verband Schweizerischer Transportunternehmungen, dem Schweizer Hotelier-Verein, dem Schweizerischen Wirteverein, der Schweizerischen Straßenverkehrswirtschaft, dem Verband Schweizer Badekurorte, der Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte, dem Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, dem Verband Schweizerischer Verkehrsvereine, der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, der Schweizer Filmwochenschau, der Tages- und Fachpresse, der Schweizer Reisekasse, den regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, den Reisebüros, dem Internationalen Roten Kreuz, den Sportverbänden und zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen.

Entsprechend verschiedentlich im Vorstand begründeter Postulate, die eine Aufklärung der Öffentlichkeit über die große wirtschaftliche Be-

II. BEZIEHUNGEN ZU BEHÖRDEN, VERKEHRS- INTERESSENTEN UND ANDEREN ORGANISATIONEN

deutung des Tourismus für unsere Ertragsbilanz und eine stärkere Finanzwerbung der SVZ verlangten, hat der Direktor Vorträge gehalten: am Schweizerischen Bankiertag in St. Moritz («Der Schweizerische Fremdenverkehr in der Zukunft»); an der Eröffnung der 16. Luzerner Kurse für Fremdenverkehr («Probleme der klassischen Reiseländer»); an der von Bundesrat Wahlen einberufenen Orientierungsversammlung in Bern, welche die Wirtschaft zu Beiträgen an das Swiss Forum im Swiss Centre in London einlud («Werbung für die Schweiz im Ausland – Erfahrungen eines Praktikers»); an der Generalversammlung der Schweizerischen Public Relations-Gesellschaft («Jahr der Alpen») und in verschiedenen anderen Gremien.